AKADEMIEVORTRÄGE AN BRANDENBURGISCHEN SCHULEN

VORTRAGSKATALOG 2025/26





Akademievorträge an brandenburgischen Schulen -

ein Projekt der Initiative "Akademie und Schule"

Die Veranstaltungsreihe "Akademievorträge an brandenburgischen Schulen" wurde zur gezielten Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS) ins Leben gerufen. Authentische und anschauliche Vorträge sollen jungen Menschen aktuelle Forschungsfragen zugänglich machen und Begeisterung für Wissenschaft vermitteln.

Seit 2001 besuchen Mitglieder und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BBAW regelmäßig brandenburgische Schulen, um ihre Forschungsgebiete den Klassen der Sekundarstufe II vorzustellen. Auch im Schuljahr 2025/26 haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, wertvolle Einblicke in folgende Wissenschaftsbereiche zu erhalten:

- Politik/Wirtschaft/Gesellschaft (Sozialwissenschaften)
- Geisteswissenschaften
- Biowissenschaften/Medizin
- Mathematik/Naturwissenschaften/Technikwissenschaften

In diesem Vortragskatalog werden die Angebote der Referentinnen und Referenten vorgestellt.

Bis zum 5. Oktober 2025 können Sie sich für die Vorträge über das entsprechende Word-Anmeldeformular anmelden. Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte per E-Mail an Frau Nicoletta Cuomo (nicoletta.cuomo@bbaw.de).

Das **Word-Anmeldeformular** sowie weitere Informationen finden Sie auf folgender Seite: https://aus.bbaw.de/akademievortraege

Kontakt und Anmeldung über das Word-Anmeldeformular:

Frau Nicoletta Cuomo Referat Interdisziplinäre Arbeitsgruppen nicoletta.cuomo@bbaw.de

Tel.: 030 / 20 370 493

Inhaltsverzeichnis

Politik/Wirtschaft/Gesellschaft

Edward A. Tenenbaum. Der wahre Vater der Einführung der D-Mark in Westdeutschland 1948 (1/32)	. 5
Prof. Dr. Carl-Ludwig Holtfrerich	5
Inflation und Deflation während der Weimarer Republik. Unterschiede zur heutigen Zeit (2/32)	6
Prof. Dr. Carl-Ludwig Holtfrerich	6
Demography is Destiny? Herausforderungen des demographischen Wandels in Deutschlan und der Welt (3/32)	
Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld	. 7
Was ist Identitätspolitik? (4/32)	8
Dr. Marlene Müller-Brandeck	8
Geisteswissenschaften	
Rufus est – Das Römische Reich und die lateinischen Inschriften (5/32)	9
Marcus Dohnicht	9
Die Bilderwelt antiker griechischer und römischer Münzen (6/32) 1	10
Patrick Dörr1	10
Demokratie und Öffentlichkeit im klassischen Athen (7/32)	11
Prof. Dr. Matthäus Heil1	11
Vertraute Fremde – Briefkultur um 1800 digital entdecken (8/32) 1	12
Johannes Ioannu, Dr. Angela Steinsiek1	12
"Kanft du Franzöfisch reden? Sçais tu parler François?" Sprachen lernen im Europa der Frühen Neuzeit (9/32)	13
Dr. Josephine Klingebeil-Schieke, Elena Bandt, Liv Büchler1	13
Antike im Gepäck – Richard Pocockes Reise durch den Mittelmeerraum im 18. Jahrhunder (10/32)	
Kay Christine Klinger1	14

Dr. Andreas Nolda	15
Wissen auf Klick: Chancen und Gefahren der Informationsflut im digitalen Zeital	ter (12/32)
Markus Schnöpf	16
Pecunia non olet – Die Geburt des Geldes und die Münze als Quelle in der Altertumswissenschaft (13/32)	17
Paul Seyfried	
Einblicke in die Erforschung der antiken ägyptischen Schrift und Sprache (14/32) 18
Dr. Daniel Werning	•
Raum-Präpositionen im Sprachvergleich (15/32)	19
Dr. Daniel Werning	19
Biowissenschaften/Medizin	
Genetische Manipulation von Nutzpflanzen - nützlich oder riskant? (16/32)	20
Prof. Dr. Thomas Börner	20
FIUI. DI. 111011185 DUITIEI	∠∪
Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercu Kardashian lernen? (17/32)	ry und Kim
Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercu	ry und Kim 21
Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercu Kardashian lernen? (17/32)	ry und Kim 21
Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercui Kardashian lernen? (17/32) Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester	ry und Kim 21 21
Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercui Kardashian lernen? (17/32) Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester Infektion und Impfen – Wie schützt uns das Immunsystem? (18/32)	ry und Kim 21 21
Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercui Kardashian lernen? (17/32) Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester	ry und Kim 21 22
Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercui Kardashian lernen? (17/32)	ry und Kim212222 en)?
Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercui Kardashian lernen? (17/32) Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester Infektion und Impfen – Wie schützt uns das Immunsystem? (18/32) Prof. Dr. Andreas Radbruch Mathematik/Naturwissenschaften/Technikwissenschaften Warum wir gerne Schokolade essen (und können wir in Zukunft nachhaltiger lebe	ry und Kim212222 en)?
Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercui Kardashian lernen? (17/32)	ry und Kim212222 en)?23
Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercur Kardashian lernen? (17/32) Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester Infektion und Impfen – Wie schützt uns das Immunsystem? (18/32) Prof. Dr. Andreas Radbruch Mathematik/Naturwissenschaften/Technikwissenschaften Warum wir gerne Schokolade essen (und können wir in Zukunft nachhaltiger lebe (19/32) Prof. Dr. Matthias Beller	ry und Kim212222 en)?23
Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercui Kardashian lernen? (17/32)	ry und Kim212222 en)?2323
Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercur Kardashian lernen? (17/32) Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester Infektion und Impfen – Wie schützt uns das Immunsystem? (18/32) Prof. Dr. Andreas Radbruch Mathematik/Naturwissenschaften/Technikwissenschaften Warum wir gerne Schokolade essen (und können wir in Zukunft nachhaltiger lebe (19/32) Prof. Dr. Matthias Beller Maßgeschneidertes Licht – der Laser und seine Anwendungen (20/32) Prof. Dr. Thomas Elsässer	en)?23232424
Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercur Kardashian lernen? (17/32) Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester Infektion und Impfen – Wie schützt uns das Immunsystem? (18/32) Prof. Dr. Andreas Radbruch Mathematik/Naturwissenschaften/Technikwissenschaften Warum wir gerne Schokolade essen (und können wir in Zukunft nachhaltiger lebe (19/32) Prof. Dr. Matthias Beller Maßgeschneidertes Licht – der Laser und seine Anwendungen (20/32) Prof. Dr. Thomas Elsässer Die Messung der Zeit – eine physikalische Herausforderung (21/32)	en)?2323242425

Kommunizieren mit Licht – die Physik des Internets (23/32)	27
Prof. Dr. Thomas Elsässer	27
Katalyse: Was ist das? (24/32)	28
Prof. Dr. Hans-Joachim Freund	28
Das dünnste Glas der Welt (25/32)	29
Prof. Dr. Hans-Joachim Freund	29
Mathematik, Digitalisierung und das moderne Leben (26/32)	30
Prof. Dr. Martin Grötschel	30
Wie die Mathematik zur Wetter- und Klimaforschung beitragen kann (27/32)	31
Prof. Dr. Rupert Klein	31
Lärm kann auch nützlich sein (28/32)	32
Prof. Dr. Rupert Klein	32
Klimawandel, Klimaschutz und Energiewende (29/32)	33
Prof. Dr. Reinhard F. Hüttl	33
System Erde, Klima und Boden – Grundlagen für unser Überleben (30/32)	34
Prof. Dr. Reinhard F. Hüttl	34
Vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz in der Medizin (31/32)	35
Prof. Dr. Tobias Schäffter	35
Magnetresonanztomographie – von der Physik zur medizinischen Anwendung (32/32) .	36
Prof. Dr. Tobias Schäffter	36

Edward A. Tenenbaum. Der wahre Vater der Einführung der

D-Mark in Westdeutschland 1948 (1/32)

Prof. Dr. Carl-Ludwig Holtfrerich

Mitglied der BBAW,

John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien, Freie Universität Berlin

Forschungsfeld: Geld- und Währungspolitik

Inhaltsübersicht:

Ludwig Erhard hat die Vaterschaft für die westdeutsche Währungsreform am 20. Juni 1948 für

sich reklamiert. Dabei war er an den Entscheidungen der drei westlichen Militärregierungen

über die Ausgestaltung der Währungsreform gar nicht beteiligt. Die zentrale Figur war Edward

A. Tenenbaum, der 1948 erst 26-jährige Absolvent der Yale University von 1942. Er hat mit der

Währungsreform, die erfolgreichste im 20. Jahrhundert, das Fundament für das westdeutsche

"Wirtschaftswunder" geschaffen. Zu der Mythenbildung, Ludwig Erhard sei der Urheber

gewesen, haben nicht nur viele Medien, sondern hat auch Erhard selbst kräftig beigetragen.

Mythen auf ihren Wahrheitsgehalt zu hinterfragen, gehört zu den wichtigen Aufgaben der

Wissenschaft.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es werden ein Beamer und ein Laptop benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Politik/Wirtschaft/Gesellschaft

Inflation und Deflation während der Weimarer Republik. Unterschiede zur heutigen Zeit (2/32)

Prof. Dr. Carl-Ludwig Holtfrerich

Mitglied der BBAW,

John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien, Freie Universität Berlin

Forschungsfeld: Geld- und Währungspolitik

Inhaltsübersicht:

Ich werde die Ursachen der Entwicklungen thematisieren, die zur Hyperinflation 1922-23 und zur Großen Depression 1929-33 führten. Und ich werde die Unterschiede zwischen der heutigen Inflation und der vor 100 Jahren behandeln.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es werden ein Beamer und ein Laptop benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Demography is Destiny? Herausforderungen des demographischen Wandels in Deutschland und der Welt

(3/32)

Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld

Mitglied der BBAW,

Hertie School of Governance, Berlin

Forschungsfeld: Demographie

Inhaltsübersicht:

"Sex - Death - Travel" sind die Begrifflichkeiten, die in flapsiger Art und Weise den

Gegenstandsbereich der Demografie abgrenzen. Geburten, Sterbefälle und Wanderungen

bestimmen die Bevölkerungsgröße eines Landes und sind Kernthemen der demografischen

Forschung. Dieser Vortrag gibt einen Überblick über die Bevölkerungsentwicklung in

Deutschland, thematisiert dabei jedoch auch globale Trends. Zudem werden ausgewählte

demografische Theorien (bspw. des ersten und zweiten demografischen Übergangs)

diskutiert. Aktuelle Trends (vor allem die Wechselwirkung von Klima und

Bevölkerungsentwicklung) werden kritisch diskutiert.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es werden ein Beamer und ein Laptop benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11

Politik/Wirtschaft/Gesellschaft

Was ist Identitätspolitik? (4/32)

Dr. Marlene Müller-Brandeck

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Interdisziplinären Arbeitsgruppe "Sozial- und

kulturwissenschaftliche Perspektiven auf technische Langfristprojekte" der BBAW

Forschungsfelder: Soziologie sozialer Ungleichheit, historische Soziologie, Soziologische

Theorie

Inhaltsübersicht:

Es gibt wohl kaum ein Thema, das politisch und medial so umkämpft ist, wie Identitätspolitik,

zum Beispiel, wenn es um geschlechtergerechte Sprache oder geschlechtsneutrale Toiletten

geht. Doch was ist Identitätspolitik eigentlich, und wie funktionieren die Argumente von

denjenigen, die sich gegen unterschiedliche Formen von Diskriminierung einsetzen? Gibt es so

etwas wie ,die' Identitätspolitik überhaupt? Und was ist die gängigen Kritik an Identitätspolitik

und aus welchen Positionen heraus wird sie formuliert? Dieser Vortrag zielt darauf ab,

Identitätspolitik weder zu kritisieren noch zu verteidigen, sondern zu verstehen, was

Identitätspolitik eigentlich ist. Zugleich wird den Schülerinnen und Schülern vermittelt, was

soziale Ungleichheit ist. Außerdem soll ein Einblick in die Soziologie als ein Fach geboten

werden, das gesellschaftliche Prozesse beobachtet und beschreibt, anstatt sich an ihnen zu

beteiligen.

Vortragsdauer: 45 Minuten oder 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11. Dieser Vortrag kann

auch online angeboten werden.

Politik/Wirtschaft/Gesellschaft

Rufus est – Das Römische Reich und die lateinischen

Inschriften (5/32)

Marcus Dohnicht

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Akademienvorhabens "Corpus Inscriptionum Latinarum"

der BBAW

Forschungsfelder: Römische Geschichte, Lateinische Epigraphik

Inhaltsübersicht:

Ausgehend von den Inschriften, die uns heute im Alltag begegnen (zum Beispiel auf

Denkmalen, Gebäuden und Gräbern, aber auch in "Wandschmierereien"), werden die

entsprechenden Kategorien der antiken lateinischen Inschriften vorgestellt. Anhand einiger

Beispiele aus Rom und Pompeii wird gezeigt werden, welche Informationen man aus

Inschriften zum Beispiel über Wirtschaft, Religion und Sozialstruktur einer Gesellschaft

gewinnen kann. Es werden dabei allgemeine Informationen über die Geschichte und

Gesellschaft des Römischen Reiches gegeben und das Akademienvorhaben "Corpus

Inscriptionum Latinarum" vorgestellt.

Literatur: M. Sommer, Römische Geschichte, Stuttgart 2016; R. Knapp, Römer im Schatten der

Geschichte, Stuttgart 2012; L. Schumacher (Hrsg.): Römische Inschriften, Stuttgart 2001; K.-

W. Weeber: Botschaften aus dem Alten Rom. Die besten Graffiti der Antike, Freiburg i. B. 2019.

Belletristik: E. Bulwer-Lytton, Die letzten Tage von Pompeji, DTV 2009.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Geisteswissenschaften

Die Bilderwelt antiker griechischer und römischer Münzen

(6/32)

Patrick Dörr

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Akademienvorhabens "Imagines Nummorum: Thesaurus

Iconographicus Nummorum Graecorum Online (ThING)" der BBAW

Forschungsfeld: Numismatik

Inhaltsübersicht:

Wer heute in den Geldbeutel schaut, kann auf den Rückseiten der Euromünzen verschiedene

Bilder erkennen, die sich die einzelnen Mitgliedstaaten der Eurozone gegeben haben. Dabei

haben diese stets eine Bedeutung für die emittierenden Staaten, seien es nationale Symbole,

königliche Staatsoberhäupter oder geographische Landmarken.

Schon in der Antike waren Münzen keinesfalls nur Zahlungsmittel, sondern auf vielfältige

Weise auch Bildträger. Wir wollen in einem Überflug einen Eindruck des Bildprogramms

unterschiedlicher Akteure gewinnen von den langlebigen Motiven auf Prägungen der

griechischen Stadtstaaten, bspw. Athen, bis hin zur propagierten tagesaktuellen Politik durch

römische Kaiser, bspw. Kaiser Traian, der seine architektonischen Bauprogramme, seine

militärischen Siege sowie seine sich häufenden Titel auf Münzen prägen ließ.

Vortragsdauer: 45 Minuten oder 90 Minuten

Sonstiges: Es werden ein Beamer und ein Laptop benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Im Falle eines kürzeren Vortrags von 45 Minuten bietet es sich an, das Thema auf die

römischen Prägungen zu beschränken; nach Wunsch wären aber auch 90 Min. möglich.

Dieser Vortrag kann auch online angeboten werden.

Geisteswissenschaften

Demokratie und Öffentlichkeit im klassischen Athen (7/32)

Prof. Dr. Matthäus Heil

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Akademienvorhabens "Inscriptiones Graecae" der BBAW

Forschungsfelder: Alte Geschichte, Epigraphik

Inhaltsübersicht:

Die athenische Demokratie ist allzu oft im Lichte moderner Verfassungen gesehen worden zum Schaden eines angemessenen Verständnisses. Doch wie funktionierte die athenische Demokratie tatsächlich? Im Vortrag soll an einigen (als Inschriften überlieferten) Dokumenten aufgezeigt werden, wie wesentliche politische Prozesse abliefen.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Vertraute Fremde – Briefkultur um 1800 digital entdecken

(8/32)

Johannes Ioannu, Dr. Angela Steinsiek

Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei "TELOTA – Digital Humanities – The Electronic Life of the

Academy" der BBAW

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Projekts "Jean Paul – Sämtliche Briefe digital" der

BBAW

Forschungsfelder: Briefeditionen, Germanistik, Editionswissenschaft, Digitale Editionen

Inhaltsübersicht:

Über 200 Jahre trennen uns von Autoren wie Jean Paul und seiner Zeit und damit scheinbar

Welten. Für die Lebensrealität des ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts sind

die handschriftlich überlieferten Briefe eine wertvolle historische Quelle, die erst einmal fremd

wirken kann. Auf den zweiten Blick aber weisen die Briefe viele Parallelen zu heutigen, digitalen

Kommunikationsformen auf.

Bestimmte Formen des Briefaustauschs erinnern an moderne Chatgruppen; andere sind klar

privat oder auch zum Weiterleiten und Mit-Lesen gedacht. Briefe dienten schon damals nicht

Informationsaustausch, sondern auch der Gruppenbildung dem und der

Selbstinszenierung – ganz ähnlich wie in unserer digitalen Kommunikation.

In unserem Vortrag möchten wir das vermeintlich Fremde vertrauter machen. Anhand von

Beispielen aus der digitalen Edition "Jean Paul – Sämtliche Briefe digital" präsentieren wir den

Brief als soziales Medium der Zeit und zeigen, wie sich historische Quellen mit digitalen

Methoden analysieren lassen.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 12.

Geisteswissenschaften

"Kanıt du Franzölisch reden? Sçais tu parler François?" Sprachen lernen im Europa der Frühen Neuzeit (9/32)

Dr. Josephine Klingebeil-Schieke, Elena Bandt, Liv Büchler

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen des Akademienvorhabens "Historische

Fremdsprachenlehrwerke digital. Sprachgeschichte, Sprachvorstellungen und

Alltagskommunikation im Kontext der Mehrsprachigkeit im Europa der Frühen Neuzeit"

(FSL digital) der BBAW

Forschungsfeld: Historische Linguistik

Inhaltsübersicht:

Wie wurden in der Frühen Neuzeit Fremdsprachen gelernt und vermittelt? Wie erforscht man

das gesprochene (und gehörte) Wort, wenn man keine Sprecherinnen und Sprecher dazu

befragen kann? Als historische Fremdsprachenlehrwerke (FSL) untersuchen wir eine sehr

heterogene Textsorte, die Elemente von Wörterbüchern, Grammatiken und Gesprächsbüchern

in sich vereint.

In unserem auf Interaktion angelegten Vortrag möchten wir die Charakteristika dieser

frühneuzeitlichen Lehrwerke anhand einiger Beispiele vorstellen und gemeinsam erkunden,

welche Informationen diese Quellen für verschiedenste Disziplinen bereithalten. Da die

Digitalisierung dieser Lehrwerke und die Erarbeitung eines Parallelkorpus (= eine digitale

Textsammlung in mehreren Sprachen) zentraler Gegenstand des interakademischen

Vorhabens sind, wollen wir in einem zweiten Teil einen Fokus auf die formale Gestaltung von

Musterdialogen legen und in einem Workshop das Lesen (gern in verschiedenen Sprachen)

und das Transkribieren dieser Werke besprechen und üben.

Vortragsdauer: 45 Minuten oder 90 Minuten (mit Workshop)

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11

Dieser Vortrag kann ohne Workshopeinheit auch online angeboten werden.

Geisteswissenschaften

Antike im Gepäck – Richard Pocockes Reise durch den

Mittelmeerraum im 18. Jahrhundert (10/32)

Kay Christine Klinger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Akademienvorhabens "Antiquitatum Thesaurus. Antiken

in den europäischen Bildquellen des 17. und 18. Jahrhunderts" der BBAW

Forschungsfelder: Antikenrezeption, Ägyptologie, Kunstgeschichte, Provenienzforschung,

Archäologie

Inhaltsübersicht:

Bevor sich die Archäologie und verwandte Disziplinen zu Wissenschaften entwickelten,

prägten Reiseberichte und Illustrationen das europäische Bild der Antike. In der frühen Neuzeit

erwachte das Interesse an der Antike neu, und eine Flut von Zeichnungen und Drucken antiker

Stätten und Objekte erschienen, die europaweit verbreitet wurden. Richard Pococke zählte zu

denjenigen, die im 18. Jahrhundert ebenfalls weite Teile des Mittelmeerraums bereisten, um

antike Orte zu besuchen und zu dokumentieren. Seine zahlreichen Grafiken sind nicht nur

Reiseberichte, sondern auch Zeitzeugen von Monumenten, die sich inzwischen stark verändert

haben oder die zerstört wurden. Im Rahmen des Akademienvorhabens "Antiquitatum

Thesaurus" werden Pocockes Grafiken gesammelt, identifiziert und in einer Datenbank mit den

abgebildeten Antiken verknüpft. Der Vortrag veranschaulicht Pocockes Reiseverlauf und

beleuchtet seine Dokumentation antiker Stätten und Objekte, die eine wertvolle Quelle für die

moderne Forschung zur materiellen Kultur der Antike darstellen.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es werden ein Beamer und ein Laptop benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Dieser Vortrag kann auch online angeboten werden.

Geisteswissenschaften

Regionale Variation in der deutschen Sprache (11/32)

Dr. Andreas Nolda

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Zentrums für digitale Lexikographie der deutschen

Sprache (ZDL) der BBAW

Forschungsfeld: Sprachwissenschaft

Inhaltsübersicht:

Auf Deutsch kann man nicht nur plaudern, sondern auch schnacken, klönen, babbeln,

schwatzen, schwätzen oder ratschen. Wie man eine solche Tätigkeit nennt, ist regional

verschieden. Sprachwissenschaftlerinnen und Sprachwissenschaftler bezeichnen dieses

Phänomen als "regionale Variation". Regionale Variation gibt es in zahlreichen Bereichen der

deutschen Sprache: Sie reicht von der Aussprache über den Wortschatz bis zum Satzbau.

Regionale Variation lässt sich nicht nur in den deutschen Dialekten nachweisen, sondern auch

in nicht-dialektalen Varietäten des Deutschen.

Der Vortrag führt in Grundbegriffe der Sprachvariation ein und stellt Internetressourcen vor, in

denen man Daten zur regionalen Variation im Deutschen recherchieren kann. Dazu zählt

insbesondere der Atlas zur deutschen Alltagssprache der Universitäten Salzburg und Lüttich

sowie das ZDL-Regionalkorpus des "Zentrums für digitale Lexikographie der deutschen

Sprache" der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es werden ein Beamer, Lautsprecher und Internetzugang benötigt. Geeignet ab

Klassenstufe 11.

Geisteswissenschaften

Wissen auf Klick: Chancen und Gefahren der Informationsflut im digitalen Zeitalter (12/32)

Markus Schnöpf

Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei "TELOTA – Digital Humanities – The Electronic Life of the

Academy" und der Initiative "Datenzentrum" der BBAW

Forschungsfelder: Digital Humanities, Forschungsdatenmanagement,

Informationswissenschaften

Inhaltsübersicht:

Google, Wikipedia, künstliche Intelligenzen und das Internet im Allgemeinen vermitteln auf den

ersten Blick den Eindruck, dass alles menschliche Wissen nur einen Mausklick entfernt ist.

Tatsächlich ist es ein Merkmal der Informationsgesellschaft, dass der Informationsfluss nicht

nur schneller, sondern auch umfangreicher geworden ist. Warum also noch lernen? Hat nicht

sowieso ChatGPT auf alles eine Antwort? Doch wenn die zurückgegebenen Informationen

genauer betrachtet werden, fällt auf, dass sich in den Feinheiten Fehler erkennen lassen. Auf

der anderen Seite werden die sozialen Medien mit fake news, Verschwörungsmythen und

Propaganda geflutet. Die Stärkung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler ist ein

Anliegen dieses Vortrags. Gerade mit Blick auf das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

sollen die 90 Minuten genutzt werden, um einen kritischen Umgang mit den Möglichkeiten, die

das Internet bietet, zu fördern. Es werden Ressourcen vorgestellt, die wissenschaftlich

gesicherte Informationen zur Verfügung stellen. Ein kritischer Umgang mit den Informationen

im Internet soll gefördert werden.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Geisteswissenschaften

Pecunia non olet – Die Geburt des Geldes und die Münze als

Quelle in der Altertumswissenschaft (13/32)

Paul Seyfried

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Akademienvorhabens "Imagines Nummorum: Thesaurus

Iconographicus Nummorum Graecorum Online (ThING)" der BBAW

Forschungsfelder: Antike Numismatik, Antikes Kleinasien

Inhaltsübersicht:

Antike Münzen sind eine bedeutende Quelle für die Altertumswissenschaft. Sie liefern nicht

nur wirtschaftliche Informationen, sondern auch über ihre Münzbilder und Inschriften

Erkenntnisse über Politik, Religion und Gesellschaft vergangener Epochen. Ihre Verbreitung

lässt Rückschlüsse auf Handelswege und wirtschaftliche Verbindungen zu. Da Münzen in

großer Zahl und oft gut erhalten überliefert sind, ergänzen sie archäologische Funde und

schriftliche Quellen auf einzigartige Weise. Damit sind sie ein unverzichtbares Instrument zur

Rekonstruktion der alten Welt und können, wie keine andere Quellengattung der Antike, einen

repräsentativen Blick auf Städte und Menschen des Altertums ermöglichen. Der Vortrag

möchte in die Geschichte der Münze einführen und die spannende Arbeit eines Numismatikers

vorstellen.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11. Dieser Vortrag kann

auch online angeboten werden.

Geisteswissenschaften

Einblicke in die Erforschung der antiken ägyptischen Schrift

und Sprache (14/32)

Dr. Daniel Werning

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Akademienvorhabens "Strukturen und Transformationen

des Wortschatzes der ägyptischen Sprache" der BBAW

Forschungsfelder: Ägyptologie, Linguistik, Digital Humanities

Inhaltsübersicht:

Vor wenigen Jahren jährte sich die Entzifferung der ägyptischen Hieroglyphenschrift durch

Jean-François Champollion zum 200. Mal. Der Vortrag führt in die im Alten Ägypten genutzten

Schriftsysteme, insbesondere die Hieroglyphenschrift, ein und spricht exemplarisch einige

aktuelle Forschungsfelder der ägyptologischen Philologie, Linguistik, Semiotik und Epigraphik

an. Dabei werden auch Methoden und Publikationen der Digital Humanities, d.h. der

computergestützten geisteswissenschaftlichen Forschung, angerissen. Ein inhaltlicher

Schwerpunkt wie die Einführung in die Schrift und Sprache oder (bei entsprechendem

Vorwissen zum hieroglyphischen Schriftsystem) in die aktuelle Forschung, lässt sich

individuell absprechen. Die Präsentation enthält eine kleine Praxisübung.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es werden ein Beamer und einen Lautsprecher benötigt.

Geeignet ab Klassenstufe 11.

Dieser Vortrag kann auch online angeboten werden.

Geisteswissenschaften

Raum-Präpositionen im Sprachvergleich (15/32)

Dr. Daniel Werning

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Akademienvorhabens "Strukturen und Transformationen

des Wortschatzes der ägyptischen Sprache" der BBAW

Forschungsfelder: Antike Numismatik, Antikes Kleinasien

Inhaltsübersicht:

"Eine Tasse steht AUF dem Tisch" versus "Ein Bild hängt AN der Wand" – Deutsch Sprechende

nutzen hier zwei verschiedene Raum-Präpositionen. Englisch Sprechende nutzen für diese

zwei unterschiedlichen räumlichen Relationen aber ein und dieselbe Präposition "on": "A cup

is ON the table" bzw. "A picture is ON the wall."

Der Vortrag führt in die experimentelle, typologisch-sprachwissenschaftliche Erforschung

dieses Phänomens bei lebenden Sprachen ein und zeigt, wie Ägyptolog:innen und

Keilschriftforscher:innen dieses Phänomen in toten Sprachen erforscht haben. Die Ergebnisse

von acht lebenden und zwei toten Sprachen werfen ein Licht auf die Vielfältigkeit menschlicher

Versprachlichungsweisen. Angesprochen wird auch die Frage nach der (Un)möglichkeit

kognitiver Schlussfolgerungen. Jedenfalls wird exemplarisch deutlich, weshalb gerade das

Erlangen der aktiven Beherrschung von Funktionswörtern einer Fremdsprache so schwer sein

kann.

In Lerngruppen mit (nahezu) muttersprachlicher Kompetenz einzelner Schüler:innen in

insgesamt drei/vier verschiedenen Sprachen kann die Veranstaltung gerne mit einem

Praxisteil und Pause gestaltet werden (60-90 Min.), alternativ ohne (45 Min.).

Vortragsdauer: 45 Minuten (ohne Praxisteil), oder 90 Minuten (mit Praxisteil, Pause,

Nachfragen).

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Dieser Vortrag kann auch online angeboten werden.

Geisteswissenschaften

Genetische Manipulation von Nutzpflanzen - nützlich oder

riskant? (16/32)

Prof. Dr. Thomas Börner

Mitglied der BBAW,

Humboldt-Universität zu Berlin

Forschungsfelder: Interaktion und Expression der Genome von Pflanzenzellen, Molekulare

Genetik der Toxinsynthese und der Lichtwahrnehmung durch Cyanobakterien

Inhaltsübersicht:

Traditionelle und moderne Methoden der Pflanzenzüchtung (Selektion, Induktion von

Mutanten, Einbau neuer Gene, gezielte Veränderung vorhandener Gene) werden kurz

vorgestellt und verglichen. Ziele der gentechnischen Veränderung von Genen in Nutzpflanzen

und der aktuelle Stand im weltweiten Anbau und in Deutschland sowie potentielle Risiken

werden vorgestellt und eingeschätzt. Während und/oder nach dem. Vortrag besteht die

Möglichkeit zur Diskussion über Nutzen und Risiken der genetischen Manipulation von

Nutzpflanzengenomen.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es werden ein Beamer und ein Laptop benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Biowissenschaften/Medizin

Störungen des Immunsystems – Was können wir von Lady Gaga, Freddie Mercury und Kim Kardashian lernen? (17/32)

Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester

Mitglied der BBAW,

Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie, Charité -

Universitätsmedizin Berlin

Forschungsfeld: Immunologie/Rheumatologie

Inhaltsübersicht:

In diesem Beitrag werden zunächst die Grundlagen des Immunsystems kurz erläutert, um dann auf seine Störungen im Bereich der Immundefekte, der Allergie und insbesondere bei

entzündlich rheumatischen Erkrankungen einzugehen. Anschließend werden die heute in der

Regel sehr guten Behandlungsmöglichkeiten besprochen.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11. Dieser Vortrag kann

auch online angeboten werden.

Infektion und Impfen – Wie schützt uns das Immunsystem?

(18/32)

Prof. Dr. Andreas Radbruch

Mitglied der BBAW,

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Forschungsfeld: Zellbiologie und Immunologie

Inhaltsübersicht:

Unser Immunsystem kann sich Krankheitserreger merken, die uns einmal infiziert haben. Wir

sind dann "immun" gegen diese Krankheitserreger, wenn wir die Krankheit überstanden haben.

Wie macht das Immunsystem das? Und wie kann man durch Impfen Immunität gegen

Krankheitserreger schaffen, mit denen wir noch gar keinen Kontakt hatten? Wie gut und wie

lange schützt uns eine Impfung? Welche Nebenwirkungen können Impfungen haben? Wie

kann man das herausfinden?

Es werden die Zellen unseres Immunsystems vorgestellt und wie sie bei einer Immunreaktion

zusammenarbeiten, wenn sie mit einem Krankheitserreger oder einem Impfstoff konfrontiert

werden. Es wird erläutert, wie dabei "Gedächtniszellen" entstehen, die uns über viele

Jahrzehnte schützen, und wo und wie diese Zellen in uns überleben. Warum ist das

Immunsystem jedes Menschen einzigartig? Welche Fehler kann unser Immunsystem machen

und wie dabei selber Krankheiten verursachen? Warum ist Impfen oft, aber nicht immer eine

gute Idee, und welche Impfungen sind heute für junge Menschen besonders sinnvoll?

Vortragsdauer: 45 Minuten oder 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Dieser Vortrag kann auch online angeboten werden.

Biowissenschaften/Medizin Politik/Wirtschaft/Gesellschaft

Warum wir gerne Schokolade essen (und können wir in

Zukunft nachhaltiger leben)? (19/32)

Prof. Dr. Matthias Beller

Mitglied der BBAW,

Leibniz-Institut für Katalyse, Rostock

Forschungsfeld: Chemie

Inhaltsübersicht:

Eine gute und nachhaltige Versorgung für 10 Milliarden Menschen mit Nahrung, Energie und

Konsumgütern ist die zentrale Herausforderung für unsere Zukunft. In den kommenden

Jahr(zehnt)en wird es darauf ankommen, neue Verfahren und viel effizientere Technologien

zu entwickeln, um diesen Bedarf sicherzustellen. Im Vortrag möchte ich den Schülerinnen und

Schülern exemplarische Beispiele aus der aktuellen naturwissenschaftlichen Forschung

vorstellen und mit ihnen darüber diskutieren, wie wichtig die Schulfächer Chemie, Biologie und

Physik zum Erreichen dieses Ziels sind.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Maßgeschneidertes Licht – der Laser und seine Anwendungen (20/32)

Prof. Dr. Thomas Elsässer

Mitglied der BBAW,

Max-Born-Institut, Humboldt-Universität zu Berlin

Forschungsfeld: Experimentelle Physik

Inhaltsübersicht:

Der Vortrag gibt eine Einführung in die Physik des Lasers und stellt ausgewählte Anwendungen in Forschung und Technik vor. Im Einzelnen:

- Wechselwirkung von Licht mit Materie
- Lichtverstärkung und -rückkopplung, Aufbau und Funktion von Lasern
- Eigenschaften von Laserstrahlung
- Laser in der Grundlagenforschung
- Laser in der Technik: Materialbearbeitung, Kommunikationstechnik

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11. Für Physik- und Chemiekurse geeignet.

Die Messung der Zeit – eine physikalische Herausforderung (21/32)

Prof. Dr. Thomas Elsässer

Mitglied der BBAW,

Max-Born-Institut, Humboldt-Universität zu Berlin

Forschungsfeld: Experimentelle Physik

Inhaltsübersicht:

Der Vortrag beinhaltet folgende Themenschwerpunkte:

- Geschichte der Zeitmessung
- Mechanische, elektrische Zeitmessung und Atomuhren
- · Genauigkeit der Zeitmessung
- Messung ultrakurzer Zeitintervalle
- Sichtbarmachung von Prozessen auf ultrakurzen Zeitskalen

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Licht und Materie – Kann man Atome sichtbar machen? (22/32)

Prof. Dr. Thomas Elsässer

Mitglied der BBAW,

Max-Born-Institut, Humboldt-Universität zu Berlin

Forschungsfeld: Experimentelle Physik

Inhaltsübersicht:

Der Vortrag befasst sich thematisch mit:

- Schwingungen und Wellen
- Materiewellen und Quantenzuständen
- Elektronenbeugung und -mikroskopie
- Röntgenbeugung mit höchster räumlicher und zeitlicher Auflösung
- Zukunftsperspektiven

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Kommunizieren mit Licht – die Physik des Internets (23/32)

Prof. Dr. Thomas Elsässer

Mitglied der BBAW,

Max-Born-Institut, Humboldt-Universität zu Berlin

Forschungsfeld: Experimentelle Physik

Inhaltsübersicht:

Das Internet beruht auf optischer Kommunikationstechnik, die extrem hohe Datenüber-

tragungsraten ermöglicht. Schlüsselelemente sind Laser, elektrooptische Modulatoren und

Detektoren, die durch ein weltweites Glasfasernetzwerk verbunden sind. Im Vortrag werden

die physikalischen Grundlagen optischer Datenübertragung erläutert, im Einzelnen sind dies:

• Lichtausbreitung in Glasfasern

Halbleiterlaser

• Übertragung von Information mit Licht, Modulatoren und Demodulatoren,

Multiplexmethoden

• Funktionsweise des Internet

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Dieser Vortrag kann auch online angeboten werden.

Mathematik/Naturwissenschaften

Katalyse: Was ist das? (24/32)

Prof. Dr. Hans-Joachim Freund

Mitglied der BBAW,

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft

Forschungsfelder: Physikalische Chemie von Oberflächen und Grenzflächen,

Nanowissenschaften, Katalyse

Inhaltsübersicht:

Es wird das Phänomen der Katalyse und ihre Bedeutung erläutert – zunächst anhand von Beispielen. Dann soll versucht werden, auf anschauliche Weise die grundlegenden Prinzipien darzustellen, um einen Einblick in das atomare Geschehen zu gewinnen.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Das dünnste Glas der Welt (25/32)

Prof. Dr. Hans-Joachim Freund

Mitglied der BBAW,

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft

Forschungsfelder: Physikalische Chemie von Oberflächen und Grenzflächen,

Nanowissenschaften, Katalyse

Inhaltsübersicht:

Siliziumdioxid kommt als Kristall (Quartz) und als amorphes Material (Glas) vor. Das Prinzip des Übergangs von Glas zum Kristall soll am Beispiel eines nur wenige atomare Lagen dicken Siliziumoxids erläutert werden.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Mathematik, Digitalisierung und das moderne Leben (26/32)

Prof. Dr. Martin Grötschel

Mitglied der BBAW,

Technische Universität Berlin

Forschungsfeld: Mathematik

Inhaltsübersicht:

Die Digitalisierung fast aller Bereiche des modernen Lebens bietet der Mathematik vielfältige

Anwendungspotentiale. Ihr erfolgreicher Einsatz erfordert ein hohes Maß an Interdisziplinarität

und die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen. Diese Aspekte werden durch konkrete

praktische Beispiele und eine kritische Würdigung des Einsatzes und der Wirkung von

künstlicher Intelligenz (spektakuläre Errungenschaften und gleichzeitig Gefahren) beleuchtet.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Wie die Mathematik zur Wetter- und Klimaforschung

beitragen kann (27/32)

Prof. Dr. Rupert Klein

Mitglied der BBAW,

Freie Universität Berlin

Forschungsfelder: Angewandte Mathematik / Strömungen in Atmosphäre und Ozean

Inhaltsübersicht:

Anders als in Physik, Chemie und Ingenieurwesen können die Geowissenschaften keine

realistischen und wiederholbaren Laborexperimente zum Erkenntnisgewinn heranziehen,

wenn es um die Entwicklung des Erdsystems oder großer Teile davon geht. Daher kommt dem

abgestimmten Zusammenspiel zwischen Theorie, Computersimulation und Erdbeobachtung

in den Geowissenschaften besondere Bedeutung zu. Dieser Vortrag arbeitet heraus, wie die

Mathematik in vielfältiger Weise beiträgt, die Grundlagen dieser Forschung abzusichern, sie

methodisch auszustatten, das besagte interdisziplinäre Zusammenspiel zu organisieren und

dabei auch noch Ressourcen zu schonen.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Lärm kann auch nützlich sein (28/32)

Prof. Dr. Rupert Klein

Mitglied der BBAW,

Freie Universität Berlin

Forschungsfelder: Angewandte Mathematik / Theoretische und rechnergestützte

Strömungsmechanik

Inhaltsübersicht:

Gasturbinen werden wir sicherlich noch eine Weile als Flugtriebwerke und schnell verfügbare

Kraftwerksreserven nutzen. Egal, ob diese mit fossilen oder nachhaltig hergestellten

Brennstoffen betrieben werden, sind Ideen zu deren Effizienzsteigerung nach wie vor hoch im

Kurs, versprechen sie doch deutlich geringeren Verbrauch bei gleicher Leistung und damit

Einsparungen in vielstelliger Milliarden-Höhe.

In diesem Vortrag werde ich ein neues Konzept für Gasturbinenbrenner vorstellen, das sich

Ideen aus der Welt der Orgelpfeifen ebenso bedient wie Erkenntnissen aus Chemie,

Strömungsmechanik und mathematischer Analysis oder Methoden der Computersimulation.

Der Vortrag spannt gleichzeitig einen Bogen über meinen eigenen Werdegang vom

(lausbübischen) Schüler über den Maschinenbaustudenten und Gelegenheitsmathematiker

zum Abteilungsleiter am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung bis zum Mathe-Prof an

der Freien Universität Berlin.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Mathematik/Naturwissenschaften **Technikwissenschaften**

Klimawandel, Klimaschutz und Energiewende (29/32)

Prof. Dr. Reinhard F. Hüttl

Mitglied der BBAW,

EEI Eco-Environment Innovation GmbH

Forschungsfelder: Klima und Ökosysteme

Inhaltsübersicht:

Der Mensch greift seit Längerem in die natürliche Klimadynamik ein. Das rasante

Bevölkerungswachstum, technologische Entwicklungen und vor allem der enorme Verbrauch

natürlicher Ressourcen und Rohstoffe sind mit hohen Treibhausgasemissionen verbunden, die

den menschlichen Einfluss auf das Klima begründen. Zweifelsohne wurde der Mensch damit

zum Geofaktor. Vor diesem wissenschaftlich gut belegten Hintergrund hat die Politik über das

Kyoto-Protokoll und das Pariser Abkommen das Thema Klimaneutralität fixiert. In der EU soll

Klimaneutralität bis zum Jahre 2050, in Deutschland bereits 2045 erreicht werden. Dazu

wurden inzwischen zahlreiche Klimaschutz-Maßnahmen auf den Weg gebracht. Im Fokus

steht dabei die nach wie vor ganz zentral auf fossilen Rohstoffen fundierte Energieversorgung

- sowohl in Deutschland als auch weltweit. Das Stichwort Energiewende bzw. die

Transformation des gesamten Energieversorgungssystems ist deshalb auf eine

Treibhausgas- bzw. CO2-neutrale Entwicklung ausgerichtet. Welche Maßnahmen hier ergriffen

werden, soll im Vortrag erläutert werden.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es werden ein Beamer und ein Laptop benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

System Erde, Klima und Boden – Grundlagen für unser Überleben (30/32)

Prof. Dr. Reinhard F. Hüttl

Mitglied der BBAW,

EEI Eco-Environment Innovation GmbH

Forschungsfelder: Klima und Ökosysteme

Inhaltsübersicht:

Unser Planet Erde ist vor etwa 4,5 Mrd. Jahren entstanden. Vor etwa 3,7 Mrd. Jahren hat sich das Leben auf der Erde entwickelt. Vor 6 Mio. Jahren hat schrittweise die Entwicklung unserer Gattung "Homo Sapiens" – also des Menschen – begonnen.

Unser Planet hat eine außergewöhnliche Lufthülle, die wir Atmosphäre nennen. Im Zusammenwirken dieser Atmosphäre mit anderen zentralen Faktoren wie Licht, Wasser und geologischen Materialien ist eine enorme Biodiversität auf unserer Erde entstanden. Damals wie heute spielt dabei das Klima eine entscheidende Rolle. Die Klimageschichte der Erde ist durch enorme Dynamik charakterisiert. Es gab Phasen, da war es so warm, dass es praktisch kein Eis auf der Erde gab. Dann wiederum gab es Phasen mit viel Eis. Für diese dramatischen Entwicklungen gibt es bis heute kaum handfeste Ursache-Wirkungs-Erkenntnisse. Besser wird unser Verständnis, wenn wir die letzte sog. Eishaus-Phase unserer Erde betrachten, in der wir heute noch leben und in der auch biologische Prozesse von großer Bedeutung sind. Im Zusammenwirken mit dem Pflanzenwachstum, der Fauna, mineralischen Substraten und dem Wasser entstehen auf der Erdoberfläche Böden.

Diese dünne Haut der Erde ist letztendlich eine essenzielle Ressource für das Überleben der Weltbevölkerung. Anders als Luft und Wasser ist Boden kein abiotisches Umweltmedium, sondern ein lebendes System, das uns vor allem die Ernährung ermöglicht. Inzwischen hat der Mensch aber enormen Einfluss auf die Qualität und vor allem auf die Flächen fruchtbarer Böden genommen. Diese nutzungsbedingte Degradation der Böden in Verbindung mit den Auswirkungen des Klimawandels stellt uns vor große Herausforderungen, die im Vortrag erläutert werden sollen.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es werden ein Beamer und ein Laptop benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 11.

Vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz in der Medizin

(31/32)

Prof. Dr. Tobias Schäffter

Mitglied der BBAW,

Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Technische Universität Berlin, Einstein-Zentrum

Digitale Zukunft

Forschungsfeld: Digitale Medizin

Inhaltsübersicht:

Künstliche Intelligenz (KI) ist die Schlüsseltechnologie im digitalen Wandel unserer Welt und

sie ist auch bereits im Alltag präsent. Kritische Anwendungen, wie z.B. die medizinische

Diagnose, haben hohe Anforderungen, damit sowohl Ärzt:innen als auch Patient:innen den KI-

Ergebnissen vertrauen können. Das betrifft Fragen der Güte, wie Zuverlässigkeit, Erklärbarkeit

oder Fairness, aber auch Datenschutzaspekte. Insbesondere spielt die Qualität der Daten eine

fundamentale Rolle, um fehlerhaftes bis hin zu diskriminierendem Verhalten zu vermeiden.

Insbesondere in Europa werden neue Qualitätsregeln und Prüfverfahren entwickelt, um die

Verwendung von KI in Medizinprodukten sicher und verlässlich zu machen und um für deren

Anwendung Vertrauen in der Gesellschaft zu schaffen. Der Vortrag verfolgt folgende Fragen:

• Wie wichtig ist die Qualität der Daten für Verfahren der KI?

• Wo kommen die Daten zur Entwicklung von KI-Verfahren her?

• Wie kann KI beurteilt und deren Qualität sichergestellt werden?

Es soll mit den Teilnehmenden eine Diskussion zum Umgang mit KI und der Notwendigkeit

von hochqualitativen medizinischen Datensätzen für eine vertrauenswürdige KI in der Medizin

geführt werden.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 12. Dieser Vortrag kann

auch online angeboten werden.

Magnetresonanztomographie - von der Physik zur

medizinischen Anwendung (32/32)

Prof. Dr. Tobias Schäffter

Mitglied der BBAW,

Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Technische Universität Berlin, Einstein-Zentrum

Digitale Zukunft

Forschungsfeld: Bildgebende Verfahren in der Medizin

Inhaltsübersicht:

Die Physik spielt eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung neuer medizinischer

Diagnoseverfahren. Die Magnetresonanztomographie (MRT) ist ein gutes Beispiel dafür, wie

aus der physikalischen Grundlagenforschung eines der wichtigsten medizinischen

Messverfahren entstand. Die MRT hat sich über die letzten Jahrzehnte stark weiterentwickelt

und ermöglicht neben der reinen Darstellung der Anatomie auch die quantitative Messung

biophysikalischer Parameter. Der Vortrag gibt eine kurze Einführung in die MRT und verfolgt

folgende Fragen:

Wieviel Physik und Mathematik steckt in der MRT?

Welche diagnostischen Informationen können gewonnen werden?

Welche Herausforderungen gibt es für die Zukunft?

Der Vortrag soll zeigen, dass moderne technische Entwicklungen in der Medizin eine enge

interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordern. Dazu soll mit den Schülern über derzeitige und

neue Arbeitsfelder der Naturwissenschaften diskutiert werden

Vortragsdauer: 90 Minuten

Sonstiges: Es wird ein Beamer benötigt. Geeignet ab Klassenstufe 12.

Dieser Vortrag kann auch online angeboten werden.

Mathematik/Naturwissenschaften Biowissenschaften/Medizin Technikwissenschaften-Politik/Wirtschaft/Gesellschaft 36



Anmeldung

Die Anmeldung für die Akademievorträge der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Sek-II-Schulen 2025/26 erfolgt über ein **Word-Anmeldeformular**

Das Word-Anmeldeformular finden Sie auf folgender Seite: https://aus.bbaw.de/akademievortraege

Bitte das Word-Anmeldeformular vorzugsweise mit Word und nicht per Hand ausfüllen. Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten und Ihre Vortragswünsche an (Schulname, Adresse, Name der verantwortlichen Lehrkraft, ob Grund- oder Leistungskurs, Fach sowie den Rahmen der Veranstaltung z. B.

Einzelvortrag, Wissenschaftstag etc.).

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular per E-Mail an Frau Nicoletta Cuomo

Anmeldefrist: 5. Oktober 2025

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften Referat Interdisziplinäre Arbeitsgruppen und Initiativen Frau Nicoletta Cuomo nicoletta.cuomo@bbaw.de

Tel.: 030 / 203 70 493